



## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung  
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur  
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in  
Obacht nemmen soll

**Lohner, Tobias**

**München, 1685**

§. 6. Von Gebrauch vnd Niessung der Sacramenten.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44834**

anmercken / zu Betrachtung grosser hoher Ding / vnd  
erwecken auch in ihnen den Glauben vnd die Lieb.  
Vnd soll darumb mit mehrer Sorg vnd Fleiß darob  
gehalten werden / auff daß die Glaubigen aller diser  
Ceremonien / vnd derselben Bedeutung / damit die  
Sacrament gehandelt werden / gut vnd lauters  
Wissen haben.

## V.

## Ein Regl von den Ceremonien

Die Ceremonien / ob sie gleichwol nit mögen ohn  
Sünd verfaumbt werden / so fern der Nothfall nit  
dahin zwinget / dannoch da sie erwann vnderlassen  
wurden / ist zu glauben / dem Sacrament werde dar-  
umb an seiner rechtmässigen Natur / daran die Ce-  
remonien nit reichen / nichts benommen.

## Sechster Absatz.

Von Gebrauch vnd Niesung der  
Sacrament.

## I.

Wohin die Nutzbarkeit der Sacrament gele-  
gen sey.

**D**ie Nutzbarkeit der Sacrament kan man  
schier auß dreyen Dingen / so vns die heil-  
ge Väter nachgelassen / vernemmen: deren eins  
ist: Daß die Glaubigen verstehen / was grosser  
Ehrerbietung / Reuerenz / vnd Andacht dise Gött-  
liche vnd Himmlische Saaben wol würdig seynd.

II. Das



## II.

## Das ander Stuck.

Das ander aber / daß sie sich auch derselben andächtiglich gebrauchen / weil sie von dem gütigen Gott mániglich zu gemeiner ihrer Wolsahrt vnd Hail angetragen vnd fürgestellt werden / damit sie also gegen Christlicher Vollkommenheit mit Begird mehr geneigt vnd entzündet werden / vnnnd auch ihnen darumb für sehr schädlich achten / im Fall sie an dem hailwärtigen Brauch / fürnehmlich der Buß vnd Communion / säumig wären.

## III.

Wie wir dieses möchten erlangen.

Dises wird man erhalten / wann wir diese vier Stuck mit Fleiß beherzigen.

I. Daß die Sacrament vom Herrn vnserm Heyland seynd eingesetzt / von dem anders nichts herkommen mag / dann was gar perfect vnd vollkommen ist.

III. Item wann sie administriert werden / daß alsdann die Allmächtige Gottheit des H. Geists allbereit zugegen sey / der die inwendigste Geheimnussen vnseres Herzens durchfließt.

III. Weiter daß sie auch ein gang wunderliche gewisse Krafft haben die Seelen zu hailen.

IV. Darzu auch / daß wir die vnermeßliche Schäß des Herrn Leydens hiemit an vns bringen.

Et 4

IV. Das



## IV.

## Das dritte Stück.

Leztlich aber muß man auch das anzeigen / der ganz Christlich Bau sey wol auff den Eckstein / als auff ein starckes Fundament gefestiget : wann aber der nicht zu allen Zeiten durch die Predig des Worts Gottes / vnnnd den Brauch der Sacrament vndersezt wird / so sey fast zubesorgen / daß er mehrer theils hauffällig werd / vnnnd dahin fall. Dann wie wir durch die Sacrament zum Leben kommen / also werden wir auch dardurch als mit einer Speiß ernähret / erhalten / vnd auffgezogen.

## V.

## Ein gemeine Regel.

Das gehört allen Sacramenten in gemein zu / daß durch sie / die Krafft vnd Würckung des Leydens Christi des HERN mitgetheilt wird.



Ande